

Wer bin ich?

Ich bin Hannah, 19 Jahre alt und mache seit November einen Bundesfreiwilligendienst an einer Grundschule. Dort begleite ich vormittags ein Kind durch den Schulalltag und arbeite nachmittags in der OGS.

Wie habe ich mich über die Einsatzstelle informiert?

Ich habe zu Beginn meines BfDs die Möglichkeit gehabt, einen Tag lang zu hospitieren und meine Einsatzstelle direkt kennen zu lernen. Dabei war ich einen Tag lang vormittags in der Klasse und habe das Kind kennengelernt, dass ich begleiten würde und habe nachmittags den OGS Alltag erlebt.

Warum mache ich ein BfD?

Nach meinem Abitur wusste ich noch nicht, wie ich danach weiter machen wollte. Nachdem mein ursprünglicher Plan zu Reisen wegen Corona nicht umsetzbar war, habe ich mich entschieden zur Überbrückung ein BfD zu machen. Da ich mich auch ehrenamtlich bei den Pfadfindern engagiere, wollte ich auch in meinem freiwilligen Jahr gerne mit Kindern arbeiten und habe mich auf die Stelle in der Schulbegleitung beworben.

Wie sieht mein Arbeitsalltag aus?

Während meines BfDs arbeite ich von Beginn des Unterrichts (meist 07:40) bis zum Ende der OGS um 16:00 Uhr. Morgens begleite ich das Kind im Unterricht und gehe nach Unterrichtschluss anschließend in die OGS.

Im Unterricht findet eine 1 zu 1 Betreuung statt, ich bin alleine für das Kind zuständig was ich betreue. Nachmittags in der OGS sind wir ein Team an Mitarbeiter*innen, die sich gemeinsam um die Hausaufgaben- und Kinderbetreuung kümmern.

Wie habe ich Urlaub und wie werde ich bezahlt?

Da ich ein Kind habe, das ich jeden Tag in der Schule begleite, darf ich mir meinen Urlaub nur in den Schulferien nehmen. Einige meiner 26 Urlaubstage muss ich verpflichtend nehmen, wenn in den Ferien keine Ferienbetreuung stattfindet oder an beweglichen Ferientagen.

Für das BfD bekomme ich ein Taschengeld von 410€.

Wer ist mein Ansprechpartner?

In meinem Fall ist der Familienunterstützende Dienst des Caritasverbandes zuständig. Dort treffen wir uns ein Mal im Monat, geben unsere Stundenzettel ab und besprechen, ob in den Einsatzstellen alles gut läuft. Dort reiche ich auch meine Urlaubsanträge und bspw Krankmeldungen ein. In der Einsatzstelle stehe ich auch in gutem Kontakt mit der Klassenlehrerin, mit der ich Details bezüglich Unterrichtsausfall etc. absprechen kann.

Gibt es andere Freiwillige in meiner Einsatzstelle?

Zur Zeit ist in meiner Einsatzstelle kein anderer Freiwilliger tätig, zu Beginn meines Freiwilligendienstes gab es neben mir noch einen FSJler, der mittlerweile seinen Freiwilligendienst beendet hat, da er schon 18 Monate dort gearbeitet hat.

Hat sich der Freiwilligendienst für mich gelohnt und welche Erfahrungen habe ich gemacht?

Für mich hat sich der Freiwilligendienst auf jeden Fall gelohnt! Die Arbeit mit den Kindern macht mir total viel Spaß und man sammelt viel Erfahrung vor allem im Umgang mit anderen Menschen. Mir gefällt es besonders gut, dass es jeden Tag neue Herausforderungen zu meistern gibt und im OGS Alltag kein Tag dem anderen gleicht.